

Sozial nachhaltig schenken

Neues Geschäft mit sinnvollem Ziel

Sinnvoll schenken. Eveline Rätz aus Magden entwickelt Geschenkideen mit einem neuen Ansatz.

MAGDEN. NFZ: SchenkART – ein interessanter Name. Was genau haben Sie sich mit Ihrer neuen Firma vorgenommen?

Eveline Rätz: Mein Ziel ist es, ein neuartiges Angebot im Bereich Schenkideen zu schaffen. Für viele ist es immer wieder eine Herausforderung, das richtige Geschenk für eine bestimmte Situation zu finden. Ich biete aussergewöhnliche Geschenkideen auch mit ethischen Werten an.

Wo zeigen sich ethische Werte?

Beim Einkauf der Produkte achte ich auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Des Weiteren habe ich Stellvertretergeschenke kreiert. Darunter verstehe ich folgendes: Kennen Sie die Situation: «Du bist eingeladen, aber bring ja nichts mit ...» ...und Sie möchten trotzdem Ihre Wertschätzung zeigen? Hier meine Antwort: Wählen Sie ein Projekt nach Ihrem



Eveline Rätz eröffnete SchenkART mit einer ganz sozialen Verknüpfung.

Foto: zvg

Neue Fricktaler Zeitung

Dienstag, 4.10.2005

Geschmack und unterstützen Sie jemanden im In- oder Ausland. Der gespendete Betrag kommt zu 100% der Organisation zu gut, die das Projekt vor Ort betreut.

Ein Beispiel dazu?

Eine Kundin entschliesst sich für ein Stellvertretergeschenk und wählt das Projekt «Diplomausbildung zur Näherin» in Ecuador. Dies kostet 320 Franken und ist für eine Frau die

Grundlage zur Existenz. Dazu kauft sie eine handvergoldete Karte für 20 Franken und bezahlt damit meine Dienste. Die spezielle Karte wird stellvertretend für das eigentliche Geschenk in Ecuador an den Beschenkten hier übergeben. Die Spende kann bei den Steuern in Abzug gebracht werden. Die Schenkenden erhalten von der entsprechenden Organisation ein Dankeschreiben. (mbi)